

Merkblatt für Vereinsregisteranmeldungen

1.. Folgende Veränderungen sind in das Vereinsregister anzumelden:

- Jede Änderung des iSd § 26 BGB vertretungsberechtigten Vorstandes unter Vorlage des Versammlungsprotokolls in Abschrift (§ 67 Abs. 1 BGB). Wiederwahlen brauchen nicht angemeldet zu werden. Hier genügt eine formlose Mitteilung an das Vereinsregister unter Beifügung der Protokollabschrift. Die Vorstandsbezeichnung soll nur dann mit eingetragen werden, wenn die Kenntnis der Position im Vorstand für die Vertretungsbefugnis von Bedeutung ist.
- Jede Satzungsänderung bzw. -ergänzung unter Vorlage einer Abschrift des die Änderung enthaltenden Beschlusses (Versammlungsprotokoll) und des vollständigen Wortlauts der geänderten Satzung (§ 71 Abs. 1 BGB). Für die nähere Bezeichnung der geänderten Satzungsbestimmung in der Anmeldung zum Vereinsregister reicht der Hinweis auf die Änderung der jeweils im Einzelfall nach Ziffer und Überschrift bezeichneten Satzungsbestimmung aus.

Die Anmeldung von Veränderungen muss schriftlich mit notarieller Beglaubigung der Unterschriften der Mitglieder des Vorstandes (§ 26 BGB) in vertretungsberechtigter Zahl erfolgen.

2. Das Protokoll einer Mitgliederversammlung muss folgende Angaben enthalten:

- a) Namen des Vereins sowie Ort und Tag der Versammlung;
- b) Bezeichnung des Versammlungsleiters und des Schriftführers (die Angabe bei der Unterschrift reicht aus);
- c) Zahl der erschienenen Mitglieder;
- d) Feststellung des Versammlungsleiters, dass die Versammlung nach der Satzung frist- und formgerecht einberufen worden ist;
- e) Tagesordnung mit der Angabe, dass sie bei der Einberufung der Versammlung angekündigt war (§ 32 Abs. 1 S. 2 BGB);
- f) Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung (falls die Satzung eine Bestimmung über ein Quorum enthält);
- g) Anträge, Beschlüsse und Wahlvorgänge mit der Erklärung, dass die jeweilige Wahl vom Gewählten angenommen wurde. Dabei ist für jeden Beschluss der Wortlaut und das Abstimmungsergebnis ziffernmäßig anzugeben. Die gewählten Vorstandsmitglieder müssen mit Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und Wohnort angegeben werden. Bei Satzungsänderungen ist der neue Wortlaut der geänderten Paragraphen anzugeben.

Das Protokoll ist entsprechend den Regelungen in der Satzung zu unterzeichnen.

3. Folgende Unterlagen sind dem Notar für die Anmeldung vorzulegen:

Unterlagen sind in Kopie ausreichend

- Protokoll (unterschrieben gem. Satzung)
- Anwesenheitsliste
- Satzung (soweit Satzungsänderung beschlossen wurde)
- Persönliche Angaben der *ausgeschiedenen und neu gewählten* Vorstandsmitglieder gem. § 26 BGB (Name, Geburtsdatum, Anschrift)

Da es immer wieder Probleme bei den Anmeldungen zum Vereinsregister gibt, weil das Protokoll der Mitgliederversammlung nicht richtig / vollständig ist, nachfolgend ein „Muster“ (beispielhaft - auf die konkreten Bestimmungen des Vereins ist natürlich zusätzlich Rücksicht zu nehmen)

Protokoll über die [ggf.: außer-]ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins

****** e.V.**

am * [Datum] in *** [Ort der Versammlung]**

Versammlungsleitung: Herr/Frau *** (nachfolgend „der Versammlungsleiter“)

Protokollführung: Herr/Frau ***

Der Versammlungsleiter eröffnete um *** Uhr die Mitgliederversammlung. Nach Begrüßung der Erschienenen stellte er fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Es waren **** stimmberechtigte Mitglieder anwesend, einschließlich der zulässigerweise vertretenen Mitglieder. Er gab die in der Einladung mitgeteilte Tagesordnung wie folgt bekannt, welcher die Versammlung zustimmte:

[nachfolgend Beispiel]

1. Jahresbericht des Vorstandes
2. Entlastung des Vorstandes
3. Satzungsänderung zu § ***, Inhalt: ***
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Sonstiges

TOP 1:

TOP 2:

TOP 3:

Der Versammlungsleiter berichtet, dass der Vorstand - wie in der Einladung angegeben - vorschlägt, § *** der Satzung wie folgt zu ändern: *** *[genauer Inhalt der Änderung - nicht nur schlagwortartig / „Floskeln“]*.

Der Vorschlag wurde erörtert. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte die Versammlungsleitung den vorstehend dargestellten Vorschlag zur Satzungsänderung zur Abstimmung. Die Abstimmung, die *** *[z.B.: schriftlich, per Akklamation oder „Handheben“]* durchgeführt wurde und dem Verfahren alle Anwesenden zustimmten, ergab folgendes Ergebnis:

- Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: ***
- Für die Satzungsänderung: ***
- Gegen die Satzungsänderung: ***
- Enthaltungen: ***

Die Versammlungsleiter stellte das Ergebnis fest und gab bekannt, das damit die Mitgliederversammlung die Änderung der Satzung in §*** antragsgemäß beschlossen habe.

TOP 4:

Die gemäß den Satzungsbestimmungen **** [schriftlich, mündlich, Akklamation, Handzeichen, geheime Wahl etc.] durchgeführten Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

[nachfolgend Beispiel

]

Wahl zum **** Vorsitzenden: **** [Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnort]

(nicht: genaue Anschrift, also nicht Straße)

- Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: ***
- Für die Wahl: ***
- Gegen die Wahl : ***
- Enthaltungen: ***

Damit wurde Herr/Frau *** zum *** gewählt; dies wurde festgestellt.

Wahl zum **** (z.B. Schriftführer, Kassier, Beisitzer) **** [Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnort]

(nicht: genaue Anschrift, also nicht Straße)

- Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: ***
- Für die Wahl: ***
- Gegen die Wahl : ***
- Enthaltungen: ***

Damit wurde Herr/Frau *** zum *** gewählt; dies wurde festgestellt.

....

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 5:

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, Anträge wurden nicht gestellt.

Der Versammlungsleiter dankte allen Mitgliedern für ihr Kommen und schloss die Versammlung um *** Uhr.

*** [Ort], den *** [Datum]

Unterschriften Versammlungsleiter

Unterschrift Protokollführer

sowie weitere nach der Satzung des Vereins erforderlicher Personen !!!

[wichtig - ggf. in der Satzung nachlesen, wer alles unterzeichnen muss]